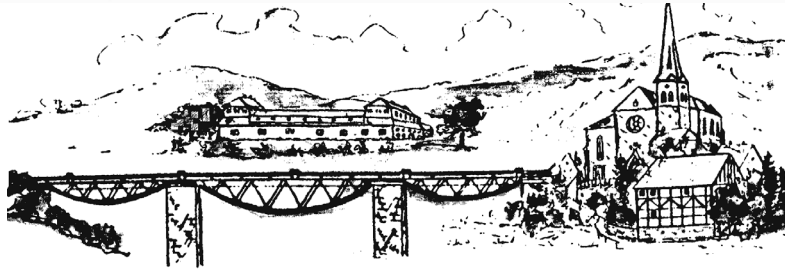


# Lengfelder Echo



Nr. 44

August 2003

4. Jahrgang



***Unser altehrwürdiges Schloss Bischofstein erstrahlt in neuem Glanz***

## **TAG DER OFFENEN TÜR**

Der erste Sanierungs-Abschnitt ist fast beendet und deshalb laden der Verein „Internat Schloss Bischofstein“ (ISB) und die Investoren der Internat Schloss Bischofstein GmbH & Co. KG am **17. August** von **13 bis 17 Uhr** alle Lengfelder ins Schloss Bischofstein ein. Dort können Sie sich die baldigen Unterkünfte der Internats-Schüler vorab anschauen und sich bei einer Führung über Geschichte des Schlosses und die für die Zukunft geplanten Projekte des „Vereins Internat Schloss Bischofstein“ informieren.

**Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch den Artikel über die Arbeiten am Schloss auf der letzten Seite!**

Nr. 44

Lengfelder Echo  
August 2003

1

## Information

### Liebe Leserinnen und Leser,

Sie werden es gemerkt haben – das Echo erscheint in diesem Monat etwas später als sonst. Grund dafür sind personelle Veränderungen und damit verbunden mangelnde Kooperationsbereitschaft. Doch kein Grund zur Sorge – das Lengenfelder Echo erscheint in Zukunft wieder regelmäßig zum Monatsbeginn, denn mit der HeimatStudio Medien-Dienste GbR hat die Gemeinde einen starken Kooperationspartner an ihrer Seite, der sich fortan um die Gestaltung des Lengenfelder Echos kümmert. Das HeimatStudio erarbeitet gerade ein völlig neues Konzept für das Lengenfelder Echo, dessen Fertigstellung jedoch noch etwas dauert. Bis dahin behält das Lengenfelder Echo sein Aussehen bei. Nichtsdestotrotz sind wir weiterhin auf aktive Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, weshalb wir Sie jetzt mehr denn je bitten, in der Übergangszeit durch Einlieferung von Beiträgen und Artikeln das Echo am Leben zu erhalten. Dafür vielen Dank!

Die Redaktion

## Grabräumung bis 15. Oktober

Die Gemeinde erinnert noch einmal an die bevorstehende Grabberäumung des Grabfeldes VI auf dem Friedhof der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein. Die Beräumung und Entsorgung der Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen ist durch die Verantwortlichen eigenständig vorzunehmen. Die Terminstellung zur Beräumung der Grabstätten wird auf den 15. Oktober 2003 festgelegt.

## Öffentliche Erinnerung zur Zahlung von Müllgebühren am 01.09.2003

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis erinnert hiermit an die Bezahlung der am 01.09.2003 fälligen Müllgebühren gemäß der Jahresvorausveranlagungs- und Vorausveranlagungsbescheide.

Die pünktliche Bezahlung der Müllgebühren vermeidet eine Mahnung der Forderung, für die Mahngebühren gemäß § 1 Abs. 2 der Thüringer Verwaltungskostenordnung zum Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz erhoben werden. Außerdem fallen gemäß § 15 Pkt. 5 b dd Thüringer Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 240 Abgabenordnung für die rückständigen Beträge Säumniszuschläge in Höhe von je 1 v. H. für jeden angefangenen Monat der Säumnis an.

gez. Hartung  
Betriebsleiterin

## Bereitschaftsplan des Obereichsfeldischen Wasserleitungsverbandes vom 28.07.2003 – 21.09.2003

Spitzmühle 37359 Großbartloff, Tel.: 036027/70450 bzw. 01707338876, Fax: 036027/70452

<b>28.07.03 – 03.08.03</b>	<b>Herr Wallbraun, Bernd</b>
<b>04.08.03 – 10.08.03</b>	<b>Herr Ochsenfahrt, Reinhard</b>
<b>11.08.03 – 17.08.03</b>	<b>Herr Jagemann, Maik</b>
<b>18.08.03 – 24.08.03</b>	<b>Herr Richardt, Josef</b>
<b>25.08.03 – 31.08.03</b>	<b>Herr Koch, Stephan</b>
<b>01.09.03 – 07.09.03</b>	<b>Herr Rindermann, Heinrich</b>
<b>08.09.03 – 14.09.03</b>	<b>Herr Richardt, Gerhard</b>
<b>15.09.03 – 21.09.03</b>	<b>Herr Eifler, Heinz</b>

## Lengenfeld unterm Stein bald im Internet

### Ihre Mithilfe ist gefragt!

Die HeimatStudio Medien-Dienste GbR bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein, das Internet-Portal lengenfeld-stein.de vor. Dort finden Einheimische und Besucher alle Informationen über unseren schönen Eichsfeld-Ort. Als Portal ausgelegt, bietet die Seite Zugriff auf Informationen zu allen Facetten unseres Dorfs. **Und hier ist Ihre Mithilfe gefragt!**

Neben vielen weiteren Bereichen sind die Rubriken „Handwerk & Gewerbe“ und „Vereine“ geplant. Sie als Vereinsvorsitzender oder Gewerbetreibender sollten Ihre Chance nicht verpassen, sich einen ansprechenden Eintrag in dieses Verzeichnis zu sichern. Für einmalig 5,00 € erarbeitet das HeimatStudio eine einseitige, kurze bebilderte Vorstellung ihres Unternehmens/Vereins, die unsere Besucher dauerhaft über Ihre Geschichte, Produkte und Adressen (Post, E-Mail, Internet) informiert.

Bei Interesse geben Sie bitte ihre Kurzvorstellung (alles auf Diskette/CD ausgenommen Bilder) zusammen mit den 5,00 € (Rechnung auf Wunsch) bei Bürgermeister Augustin Dienemann (Hauptstr. 67) oder direkt beim HeimatStudio (Hauptstr. 59) ab.

#### Sonderangebot:

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung erstellt Ihnen die HeimatStudio GbR auch eine größere Internet-Seite für Ihr Unternehmen/Ihren Verein bzw. übernimmt Ihre derzeitige Internet-Seite zu äußerst günstigen Konditionen! Details erfahren Sie ebenfalls unter den oben genannten Adressen.

## Veranstaltungsübersicht

### 2. Halbjahr 2003

## SCHWIMMBADFEST am 9. und 10. August!

### Spiel und Spaß am und im Wasser an beiden Tagen!

### Disco mit H<sub>2</sub>O am Samstag!

Internat Schloss Bischofstein 4. Musikwochenende	22.08. und 23.08.2003
mit Imatrikulation der 5. Klassen Eröffnung Internat Schloss Bischofstein	30.08.2003, 13.00 Uhr ab 14.00 Uhr Schulfest
Pfarrgemeindefest Internat Schloss Bischofstein	31.08.2003
Benefizkonzert	13.09.2003
Tag des Offenen Denkmals (Internat Schloss Bischofstein und Kanonenbahnverein)	14.09.2003
Thüringentag (Mühlhausen)	03.10.2003
Kirmes Lengenfeld unterm Stein	24.10.-28.10.2003
Rambling Stamps	30.10.2003
NaKofe in Diedorf	08.11. und 09.11.2003
Weihnachtsmarkt	29.11. und 30.11.2003
Vereinsfest für alle Vereine und Gäste	27.12.2003

## Neue „Madonnen-Statue“ schmückt unseren Dorfanger

Im Jahre 1999 wurde unserer Pfarrgemeinde von einem Spender eine Madonnen-Statue überlassen. Diese wurde im gleichen Jahr – im guten Glauben – von der Gemeindeverwaltung auf unserem Dorfanger vor dem Gemeindeamt aufgestellt und am 16. Mai eingeweiht.

Doch leider musste sie nach gut zwei Jahren durch unseren örtlichen Restaurator Raphael Richwien völlig neu restauriert werden, da die Witterungseinflüsse erhebliche Schäden hinterlassen hatten.

Doch auch diese erneute Restauration hatte leider keinen dauerhaften Bestand und die Farben blätterten wieder ab. So fand Raphael Richwien heraus, dass diese Madonna von Materialien gefertigt war, die, wenn sie Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, immer wieder Schaden nimmt.

Diesem Gutachten folgend fasste man innerhalb unseres Kirchenvorstandes den Entschluss, nach den erneuten Schäden sie von der Säule zu nehmen und – unter Dach – vor weiteren Witterungseinflüssen zu schützen. Ein neuer Standort müsste wettergeschützt sein.

Gleichzeitig wurde vom Kirchenvorstand der Beschluss gefasst, eine neue wetterbeständige Madonna in Auftrag zu geben, was auch in den Gottesdiensten den Gläubigen zur Kenntnis gegeben wurde und Zustimmung fand. Man entschied sich für die „Lohschelder Madonna“.

in der Größe von 145 cm und gab diese bei der Kunstwerkstatt Gunter Pferdemeniges in Kevelar in Auftrag. Kevelar ist ein sehr bekannter Wallfahrtsort im Rheinland, nahe der holländischen Grenze.

Am 18. Juni nun wurde unsere neue Madonna vom Ehepaar Pferdemeniges zu uns nach Lengenfeld gebracht und am 30. Juni von Frank Schollmeier vom Bauhof und Restaurator Raphael Richwien auf die Säule gestellt und befestigt.

Die Segnung fand am Sonntag, dem 06. Juli während der Messe anlässlich des Anger- und Brückenfestes

auf dem Anger durch unseren Pfarrer Lothar Förster statt, wo auch viele Gläubige an der feierlichen Zeremonie teilnahmen.



Sie ist recht farbenfroh gestaltet und zeigt ein fröhliches recht jugendliches Antlitz.

Der Dorfanger mit symbolischer Linde, Angerstein und dem Hintergrund des Rathauses mit einer Sonnenuhr voller Gemälde von Lengenfeld ist ein würdiger Standort im Mittelpunkt unseres Dorfes, wo das Leben pulsiert.

Ehrlich muss ich auch eingestehen, dass ich vor Jahren anfänglich nicht begeistert war von diesem Standort. Doch ich habe mich überzeugen lassen und meine Meinung geändert!

Von der neuen Madonna bin ich angenehm berührt.

Möge sie nun symbolisch wirken für unser Heimatdorf Lengenfeld unterm Stein nach dem uns bekannten Gebet:

*„Maria breit’ deinen Mantel aus.  
Mach Schirm und Schild für uns daraus.  
Lass uns darunter sicher steht,  
und alle Stürm’ vorüber gehn.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte!“*

*Willi Tasch*

## Religiöse Kinderwoche (RKW) 2003

Ökumene – was ist das? Ökumene ist das Bemühen der christlichen Kirchen, die Spaltung der Christenheit zu überwinden.

Deshalb lautete das Thema der diesjährigen RKW: „Mehr als du glaubst, verbindet uns“.

Sehr erfreut zeigte sich Pfarrer **Lothar Förster** über die große Zahl der Mädchen und Jungen - insgesamt über 40 - die sich am **Montag**, 14. Juli, in unserer schönen Pfarrkirche zum Eröffnungsgottesdienst einfanden.

Wie schon aus dem diesjährigen Motto zu erahnen ist, drehte sich die RKW in diesem Jahr um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen.

Als besonderen Gast konnten die Kinder daher im Laufe des Montagvormittags den evangelischen Pfar-

rer Brehm aus Großtöpfer begrüßen, der sie entsprechend dem Tagesmotto darüber aufklärte "Was evangelischen Christen wichtig ist"; und am Nachmittag lud er sie in die "Heilandkapelle" hier in Lengenfeld ein, um den jungen Christen vor Ort den evangelischen Glauben näher zu bringen.

Am **Dienstag** ging es um die russisch-orthodoxe Kirche. Auch an diesem Tag konnte ein Gast begrüßt werden: Frau **Irina Bode**, hier aus Lengenfeld. Als orthodoxe Christin konnte sie sehr lebendig von ihrer Kindheit erzählen und anhand von Bildern den Kindern ihre Kirche und ihren Glauben nahe bringen.

**Mittwoch** fand unsere traditionelle Kinderwallfahrt zum Erfurter Mariendom statt. Bischof Joachim Wanke feierte mit ca. 1.200 Kindern einen festlichen und fro-

hen Gottesdienst. Als Andenken erhielt jeder einen kleinen Magneten, auf den jeder sein Christus-Symbol malte: Christus will uns immer an sich ziehen.

Nach der Mittagspause und Zeitvertreib bei Spiel und Basterei auf der Severi-Wiese besichtigten wir u.a. die Krämerbrücke – die Erfrischung IN der Gera war das schönste Erlebnis!). Ein herrliches Eis und ein kurzer Marktbummel rundeten den schönen, aber auch anstrengenden Tag ab.

Nach der evangelischen und der russisch-orthodoxen Kirche ging es am **Donnerstag** um die katholische

Kirche. Zur Vertiefung des Glaubenswissens waren ein Quiz und verschiedene Spiele vorbereitet.

Der Nachmittag war frei, dafür trafen wir uns um 20 Uhr zur Nachtwanderung. Gegen 22 Uhr klang der schöne Tag mit einem Lagerfeuer am Pfarrheim aus.

Der letzte Tag der RKW, der **Freitag**, brachte eine Zusammenfassung der Woche. Bei einem Geländespiel durchs Dorf konnten alle zeigen, wie gut sie mit der Bibel umgehen konnten. Zum Mittagessen gab es am Pfarrheim Pommes von Herrn Werner Kroll.



Mit einem Gebet wurde die schöne Woche beschlossen.

Herzlich danken möchten wir allen Helfern für das Gelingen der RKW:

Schwester **Josefa**  
(Gemeindereferentin),  
Frau **Jutta Lorenz**,  
Frau **Cordula Stöber**  
(Jahrespraktikantin im St. Franziskus-Kindergarten),  
**Christiane Hildebrand**,  
**Julia Hildebrand**,  
**Stefanie Oberthür**,  
**David Oberthür**,  
**Stefanie Röhrig**,  
**Daniela Roitsch**,  
**Caroline Schollmeier**,  
**Jana Stehling**

# Gottesdienst-Ordnungen



Katholische Pfarrgemeinde  
„Mariä Geburt“

4. – 31. August 2003

## 04.08. – Montag

Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars  
18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

## 05.08. – Dienstag

Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom  
08.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
08.30 SENIORENMESSE ++ Joseph und Elisabeth  
Richwien und Hubert Hagemann

## 06.08. – Mittwoch

FEST der Verklärung des Herrn  
08.00 PFARRKIRCHE  
++ der Fam. Albert und Karl Hardegen

## 07.08. – Donnerstag

09.00 Krankenkommunion (Unterland)  
15.00 Krankenkommunion (Oberland)  
18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

## 08.08. – Freitag

hl. Dominikus  
18.30 PFARRKIRCHE  
+ Franz Kruse und Enkel Florian Hagemann

## 19. SONNTAG im JAHRESKREIS

## 09.08. – Samstag

17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit  
18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE  
Jahramt + Frieda Börner

## 10.08. SONNTAG

09.30 HOCHAMT  
Leb. und ++ Angehörige der Fam. Graul-  
Hartmann

## 11.08. – Montag

hl. Klara von Assisi  
18.00 KRANKENHAUS in den Anliegen der Schwestern  
19.00 Andacht am Bildstock auf der Heide

## 12.08. – Dienstag

08.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
08.30 PFARRKIRCHE zu Ehren der  
Gottesmutter Maria  
Leb. und ++ der Fam. Hardegen-Mühr

## 13.08. – Mittwoch

HÜLFENSBERG:  
15.00 Uhr Stille Anbetung / Beichtgelegenheit  
16.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt

## 14.08. – Donnerstag

keine hl. Messe

## 15.08. – Freitag

HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN  
HMEL  
18.00 KRANKENHAUS Abendgebet (Vesper)

## 20. SONNTAG im JAHRESKREIS

## 16.08. – Samstag

17.00 Anbetung  
18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE  
+ Lothar Steinwachs und Angehörige

## 17.08. – SONNTAG

09.30 HOCHAMT  
Leb. und ++ der Fam. Deutschmann-König  
Faulunger Schranne: 14.00 Uhr hl. Messe;  
anschl. gemütliches Beisammensein

## 18.08. – Montag

18.00 KRANKENHAUS Abendgebet (Vesper)

## 19.08. – Dienstag

keine hl. Messe

## 20.08. – Mittwoch

HÜLFENSBERG:  
15.00 Stille Anbetung / Beichtgelegenheit  
16.00 Hl. Messe mit Predigt

## 21.08. – Donnerstag

08.00 PFARRKIRCHE Wortgottesdienst (Grundschule)

## 22.08. – Freitag

keine hl. Messe

## 23.08. – Samstag

09.15 Gottesdienst zur Schuleinführung mit Segnung  
der Schulanfänger

## 21. SONNTAG im JAHRESKREIS

## 23.08. – Samstag

17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit  
18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE  
Leb. und ++ der Fam. Jagoda-Müller

## 24.08. – SONNTAG

09.30 HOCHAMT für die Pfarrgemeinde  
HÜLFENSBERG:  
15.00 Orgelkonzert „Heitere Orgel“  
Carsten Lenz, Wiesbaden

## 25.08. – Montag

hl. Ludwig von Frankreich  
18.00 KRANKENHAUS ++ Schwestern

### 26.08. - Dienstag

08.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
08.30 SENIORENMESSE  
++ Josef und Agnes Rindermann  
und Sohn Wolfram

### 27.08. - Mittwoch

hl. *Monika*  
08.00 PFARRKIRCHE + Gertrud Eichner

### 28.08. - Donnerstag

hl. Augustinus  
18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

### 29.08. - Freitag

08.00 PFARRKIRCHE  
Leb. und ++ der Fam. Schäfer-Steinwachs

## 22. SONNTAG im JAHRESKREIS

### 30.08. - Samstag

17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit  
18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE  
++ Karl Hildebrand und Margareta Schade  
- Kollekte für Aufgaben in der Pfarrgemeinde -

### 31.08. - SONNTAG

09.30 HOCHAMT für die Pfarrgemeinde  
- Kollekte für Aufgaben in der Pfarrgemeinde -  
14.00 Gemeindefest im und am Pfarrheim

### **Gottesdienste im ZDF – August 2003**

- **Sonntag, 03. August 2003 - 9.30 Uhr (evangelisch)**  
aus der Petrikirche in Rostock
- **Sonntag, 10 August 2003 - 9.30 Uhr (katholisch)**  
aus St. Michael und St. Elisabeth in Marburg
- **Sonntag, 24. August 2003 - 9.30 Uhr (evangelisch)**  
aus der St. Johanniskirche in Herford
- **Sonntag, 31. August 2003 - 9.30 Uhr (katholisch)**  
aus St. Albertus Magnus in Paris

### **Gebetsmeinung des Hl. Vaters im August**

**Wir beten** für alle Wissenschaftler, dass sie in Treue zu den ethischen Prinzipien ihre Resultate weise und verantwortlich umsetzen.

**Wir beten** für die Katechetinnen und Katecheten in den jungen Kirchen, dass sie ihre Nähe zum Evangelium bezeugen und vermitteln.

**Ein Leben ohne gute Freunde ist wie eine weite Reise ohne Gasthäuser**

### **Herzlichen Dank!**

Zu unserer „Goldenen Hochzeit“ wurden uns in einem überreichen Maß Glückwünsche aller Art überbracht, die unsere kühnsten Erwartungen übertroffen haben. Garniert waren diese Glückwünsche mit unzähligen Blumen und Geschenken, die unsere Wohnung in ein wahres Blumenmeer und kleines Warenhaus verwandelten.

In einem großen Glücksgefühl und in fröhlicher Stimmung sind nun die unzähligen Glückwünsche gesichtet und die vielen Geschenke ausgepackt.

Nun gilt es, uns zu bedanken:

Bei unseren Kindern und deren Partnern, Enkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn und allen, die es gut mit uns meinten.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Lothar Förster für das feierliche Dankamt, insbesondere die sinnreiche Festansprache, die uns sehr zu Herzen ging. Auch Dank für die überbrachten Glückwünsche unseres Bischofs Joachim Wanke.

Dank auch dem Gesangverein „Cäcilia“ Lengenfeld unterm Stein, dem Bläserduo der FF Struth, der Organistin Andrea Freitag, den vier Ministrantinnen und unseren Enkeln für die Mitgestaltung dieser feierlichen Zeremonie. Dank auch den beiden jugendlichen Fotografen, die diese Handlung im Bild festhielten.

Ganz herzlich danken wir den BHG-Senioren, den Freunden vom Malteser-Club, den Carnevalsfreunden, Bürgermeister Dienemann, der Blaskapelle der FF Struth und allen, die ein Kulturprogramm „am laufenden Band“ wie ein Feuerwerk auf uns einwirken ließen.

Dank der Floristin Frau Klose von „Träumerei“ Eigenrieden, die den Festsaal wie ein Kunstwerk gestaltete, dem Musiker Günter Huke, dem Gaststätten-Team von Gastwirt Werner Kroll und als „-Tüpfelchen“ den zahlreichen und fleißigen Kuchenbäckerinnen, einschließlich Bäckermeister Martin Hardegen, die unsere Gaumen verwöhnen durften.

Es war ein wirklich festlicher Höhepunkt und ein Tag der Freude in unserem gemeinsamen Leben, den wir nicht missen möchten und auch nicht vergessen werden.

Das Jubelpaar

*Mathilde und Willi Tasch*

Es ist ein schöner, alter Brauch,  
wer was geschenkt bekommt – bedankt sich auch!  
Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,  
die mich anlässlich meines

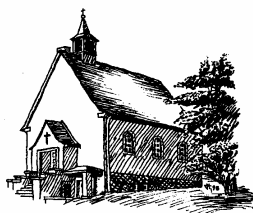
## 60. Geburtstages

mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken  
und Aufmerksamkeiten bedachten.  
Ganz besonders bedanke ich mich bei  
meiner Familie für die Ausgestaltung der Feier.

Ein Dankeschön auch der Gaststätte Kroll  
für die hervorragende Bewirtung.  
Dieser Tag wird unvergesslich bleiben.

Lengenfeld unterm Stein, Juli 2003

*Maria Barf*



August 2003

## Gottesdienste

**02.08.2003**

18.00 Uhr **Samstag zum 7. Sonntag n. Trinitatis**  
*in Großtöpfer*

**10.08.2003**

09.00 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis**

**17.08.2003**

09.00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**  
mit Heiligem Abendmahl

**24.08.2003**

09.00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**

**30.08.2003**

18.00 Uhr **Samstag: Gemeinsamer Gottesdienst**  
*in Großtöpfer* mit Kirchengemeinden  
Frieda und Schwebda  
anschl. gemütliches Beisammensein am Grill

**07.09.2003**

14.00 Uhr **Zentraler Schulanfangsgottesdienst**  
*in Weidenbach*  
anschl. gemeinsames Kaffeetrinken  
13.30 Uhr Fahrgemeinschaften  
ab Kirche Großtöpfer

## Gastprediger(-innen) Lektoren und Lektorinnen in den Gottesdiensten des Sommers

**2. August**

18.00 Uhr Großtöpfer: **Pfrn. Lüpke**, Arenshausen

**10. August**

09.00 Uhr Lengenfeld und  
10.30 Uhr Großtöpfer: **Lektor Schulze**, Leinefelde

**17. August**

09.00 Uhr Lengenfeld und  
10.30 Uhr Großtöpfer: **Pfr. i.R. Tuschy**, Langenhain

**24. August**

09.00 Uhr Lengenfeld und  
10.30 Uhr Großtöpfer: **Lektor Schulze**, Leinefelde

**Recht herzlichen Dank!**

## FAHRDIENST-TELEFON:

**036082/4833**

Bitte rufen Sie an, wenn Sie zum Gottesdienst  
kommen möchten!

Der Fahrdienst wird von dieser Zentrale (Gärtnerei  
Müller) aus organisiert.

## Gemeindekirchenrat



WIR ALLE SIND KIRCHE

Unser Gemeindekirchenrat ist zu seiner konstituierenden Sitzung am 16.07.03 zusammengekommen. Es wurde zum neuen Vorsitzenden Herr Reinhard Müller, Wilbich, gewählt. Stellvertreter ist Pfr. Brehm.

## Christenlehre

In der Vorschau laden wir ein zum gemeinsamen SCHULANFANGSGOTTESDIENST der evangelischen Kirchengemeinden Arenshausen, Großtöpfer und Wahlhausen:

am **Sonntag, dem 07. September 2003, 14.00 Uhr**  
in der Kirche in WEIDENBACH! Danach beginnt wieder unsere Christenlehre.

## Konfirmandenunterricht

Unser Konfirmandenunterricht für Vorkonfirmanden und Konfirmanden beginnt am

**Samstag, dem 06.09.2003, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr**  
im Pfarrhaus Großtöpfer.

**Schüler und Schülerinnen aus der 7. Klasse, die 2005 konfirmiert werden wollen, melden sich bitte bis dahin im Pfarramt zum Unterricht an!**

## Frauenkreis

Sommerpause

## Ökumenisches Friedensgebet

Jeden **Montag** um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

## Kleiderspendenaktion

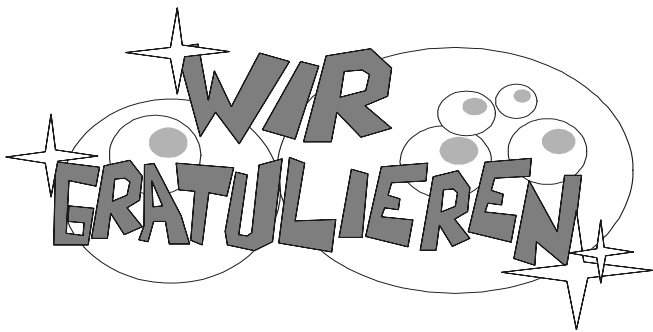
Von **Montag, dem 22. September** bis **Samstag, dem 27. September**, sammeln wir für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe im Pfarrhaus Großtöpfer. Sie bekommen einen Beutel zum Sammeln zugestellt. Bitte schauen Sie schon einmal vorsorglich in Ihrem Schrank nach!

**Eine gesegnete Sommerzeit und einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr!**

**Ihr Pfr. Brehm**

Evangel. Pfarramt Großtöpfer,  
Hauptstraße 21, 37308 Großtöpfer,  
Tel. : 036082/81780, Fax: 036082/40303.





Die Gemeinde Lengenfeld unterm Stein gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag:

**1. August**

Frau Margaretha Richardt (Kirchberg 5)  
zum **75. Geburtstag**

**2. August**

Frau Anna Richwien (Hauptstraße 39)  
zum **80. Geburtstag**

**3. August**

Frau Karin Fröhlich (Forsthaus 1)  
zum **61. Geburtstag**

**6. August**

Frau Maria Fischer (Keudelsgasse 15)  
zum **82. Geburtstag**

Herrn Heinrich Gunkel (Hauptstraße 119)  
zum **68. Geburtstag**

**7. August**

Herrn Paul Otto (Schloßweg 20)  
zum **62. Geburtstag**

**10. August**

Herrn Horst Birkefeld (Hauptstraße 33)  
zum **65. Geburtstag**

**14. August**

Frau Erika Trautmann (Hauptstraße 116)  
zum **65. Geburtstag**

**19. August**

Frau Wilma Richwien (Keudelsgasse 1)  
zum **69. Geburtstag**

Herrn Arnold Christ (Schulstraße 6)  
zum **67. Geburtstag**

Herrn Reiner Dölz (Am Heinzrain 6)  
zum **65. Geburtstag**

## LCV – Chronik 15. Teil

Traditionell fand das Abschlussfest der Saison 1977/78 im FDGB-Heim Bischofstein statt. Bereits im ersten Wahlgang entschieden sich die Mitglieder für Harald Dietrich als neuen Prinzen.

Für die neue Saison wurden Biergläser mit Wappen in Auftrag gegeben. Dieses wurde von P.R.Richwien entworfen.

Am 11.11. fand im Bauernhaus eine festliche Arbeitssitzung statt. Auf ihr wurde H.Erbrecht nach nur einer Saison aus den Reihen des LCV verabschiedet. Der Gastwirt hatte für diesen Abend extra Leber besorgt, welche sich alle mit Kartoffelsalat munden ließen. Erwähnenswert ist, dass unser damaliger Zeremonienmeister J.Lorenz zu später Stunde den „Buchhalter-song“: „Der LCV macht Pleite ...“ anstimmte. In der Sitzung am 06.Januar 1979 erschienen drei Mitglieder des LCV zu Beginn als drei Könige verkleidet.

In dieser Saison fand nur ein Büttenabend vor ausverkauftem Haus statt. Das Bühnenbild war von S.Blankenburg und P.R.Richwien geschaffen wurden. Auf einem weißen Hintergrund war eine große Narrenkappe zu sehen. Die Wände dekorierten zahlreiche Schlümpfe.

In die Bütt stiegen L.Steinwachs als Orgelmann, W.Tasch beschäftigte sich mit den „Wechseljahren“, S.Blankenburg mit dem Jahr des Kindes. Weiterhin standen in der Bütt A.Marx, G.Lotze, H.Rodekirch, H.Blankenburg und H.Sparing. H.Schietzelt war zu sehen als Vater Abraham mit seinen Schlümpfen und mit V.Marx in „Die Wanne ist voll .....“.



Vater Abraham 1979

Für Musik sorgte in diesem Jahr wieder einmal Otto Gunstheim.

Die närrischen Tage standen in diesem Jahr unter dem Motto: „Schlümpfe – Hurra, wir schlümpfen alle mit!“ Am Samstag und Sonntag fanden in alt bekann-

ter Weise Kappen- und Maskenball statt. Prinz Harald, der I. und Prinzessin Gertrud, die I. übernahmen mit der Schlüsselübergabe für drei tolle Tage die Gewalt. Zum Tanz spielten die „Esdanas“ aus Diedorf. Uraufgeführt wurde ein Carnevalsschlager getextet von Siegfried Blankenburg nach der Melodie: „Vater Abraham...“.



Das Prinzenpaar 1979



Der LCV beim Abholen des Prinzenpaares

## Weidmannsheil und Jägerlatain

In der letzten Ausgabe des „LE“ hatte ich angekündigt, dass ich in loser Folge aus dem alten „LE“ der Fünfziger Jahre einige Beiträge von Josef Menge nach fast 50 Jahren in unserem jetzigen „LE“ veröffentlichen möchte.

Mancher von uns, der Josef Menge noch persönlich gekannt hat, wird seine Verse schmunzelnd lesen. Manches davon trifft nämlich auch noch auf unsere Neuzeit zu.

Die heutigen Verse tragen die Überschrift:

*„Weidmanns Heil!“*

*Wintertag, nicht kalt, recht still,  
So wie´s der Jäger haben will.  
„Zum weißen Roß“ in Lengenfeld,  
Da haben sie sich eingestellt.  
Schützen und Treiber in stattlicher Zahl.  
„Schwarzkittel, haltet euer Henkersmahl!  
Ihr treibt es in letzter Zeit gar zu toll,  
Jetzt ist das Maß bis oben hin voll.  
Glaubt nur, wir haben nicht gelogen,  
Heut´ soll euch Dickhäuter der Teufel holen!“  
„Weidmanns Heil“, mein Gruß erklingt,  
Lächelnd haben mir die Jäger zugewinkt.  
Der Entenberg gilt heute als Beuteziel,  
Denn dort gibt es der Schwarzkittel gar viel.  
Mit Krach und Gebrüll geht´s durch den dichten Wald,  
Und bald schon des Jägers Büchse knallt.  
Zwei Schwarzkittel wälzen sich in ihrem Blut,  
Sie verwüsten nicht mehr des Bauern Gut.  
„Weidmanns Heil“, ich sag´ es mit Bedacht,  
Mein Gruß hat den Jägern doch Glück gebracht.*

J.M.

Gerade diese Verse haben mich besonders animiert, sie zu veröffentlichen, da sich derzeit unser Pfarrer Lothar Förster auf dem Pfarrhof mit Waschbären herumplagen muss.

Während der Zeit, wo unsere liebe Frau Raabe in Amerika ihren Urlaub verbringt, haben die Waschbären scharenweise unseren Pfarrer geärgert und den Pfarrhof heimgesucht. Die prachtvollen Blumenkästen, Schalen und Töpfe wurden regelrecht aus den Angeln (Töpfen) gehoben. Und unser Pfarrer hatte wirklich seine liebe Not mit seinen gärtnerischen Fähigkeiten bis zur Rückkehr seiner Haushälterin, alles wieder tot fit einzupflanzen, uns so konnte ich seine diesbezüglichen Fähigkeiten bewundern.

Was anscheinend zur Lebenszeit von Josef Menge (1957) die Wildschweine im Revier um Lengenfeld für Schaden anrichteten, dass besorgen nun im Jahr 2003 die Waschbären.

Im Vorjahr beglückten diese angeblich niedlichen Tierchen unsere Gärten in der Keudelsgasse am „Dünberg“. Bei uns bevorzugten sie damals die süßen Blätter der Roten Beete.

Doch kann ich mich noch erinnern, als wir in den 80-ger Jahren täglich zur Arbeit nach Mühlhausen fuhren, dass bei Kloster Zella oft einige Waschbären die Straße kreuzten. Damals noch eine große Seltenheit!

Doch in der Zeit als Josef Menge im Jahre 1957 das Gedicht schrieb, da waren Förster Rudolf Schön und Förster Fröhlich (Vater von Hans Fröhlich) die damaligen Weidgenossen, die auf die Wildschweinpirsch

gingen. Doch Rudolf Schön durfte im Lengenfelder Sperrgebiet kein Gewehr in seinem Forsthaus haben. Der Wafenschrank befand sich außerhalb des Grenzgebietes im Forsthaus Eigenrieden. Wollte nun Förster Schön wirklich der Wildschweinplage mal auf den Leib rücken so musste er erst nach Eigenrieden fahren und sein Jagdgewehr dort abholen. In der Zwischenzeit waren die Wildschweine über alle Berge. Einmal schaute Förster Schön aus dem Fenster seines Forsthauses und sah direkt vor seiner Haustür ein ganzes Rudel Wildschweine im Acker scharren. Was machte unser lieber Förster, er nahm eine Trillerpfeife und piff lautstark. Sie werden es nicht glauben, die Wildschweine ergriffen fluchtartig das Weite. Zur Faschingszeit konnten wir das fröhliche Erlebnis in einer Büttenrede nachvollziehen.

Rudolf Schön konnte ein so schönes Jägerlatein in der „Bauernschenke“ erzählen, dass wir Jungen – von damals – mucksmäuschenstill zugehört haben. Rudolf Schön war ein brillanter Erzähler, dem man stundenlang zuhören konnte.

Ein wirklich feiner Mensch!

*Willi Tasch*

## Kultusminister Krapp zu Besuch im Käthe-Kollwitz-Gymnasium



Am Montag, dem 23.06.2003 wurde der Kultusminister von Thüringen, Herr Krapp, mit Mitarbeitern zu einem Arbeitsbesuch im Gymnasium begrüßt. Nach einem Rundgang und kurzen Gesprächen mit Schülern, insbesondere der 10.Klasse, welche gerade die Arbeiten zur „besonderen Leistungsfeststellung“ geschrieben hatten traf er im Saal von Schloss Bischofstein mit Lehrern und Elternvertretern zu einer Diskussionsrunde zusammen. Zu Beginn berichtete Frau Schrön über die Erfahrungen mit dem Lernen nach dem Daltonplan. Nach Anlaufschwierigkeiten und Skepsis nicht nur bei Eltern und Schülern entwickelte sich diese Form des selbstständigen Lernens zu einem wichtigen Bestandteil des Unterrichts.

In einem weiteren Diskussionspunkt ging es um eine möglichen weiteren Schwerpunkt

in der Entwicklung unseres Gymnasiums. Fr. Lauberbach stellte eine Konzeption vor in der es darum geht gemeinsam mit dem Internat ein zusätzliches Lernangebot im künstlerischen Bereich zu schaffen.

Minister Krapp regte dabei an, die Zusammenarbeit mit überregionalen Einrichtungen, sprich Hochschulen etc. zu suchen.

Weitere Themen der Diskussion waren die Schaffung von Ganztagschulen und erste Erfahrungen mit den Prüfungen der besonderen Leistungsfeststellung in den 10.Klassen, welche den Schülern des Gymnasiums einen Abschluss nach der 10.Klasse ermöglicht.

Im Weiteren berichtete der begleitende Architekt über den Fortgang der Arbeiten am Schloss Bischofstein. So sollen bis August 10 Unterkunftsplätze geschaffen werden, welche aber bei Bedarf auch erweitert werden können. Die Dacheindeckung der Nebengebäude wird fortgesetzt und der Putz ausgebessert und gestrichen. Wenn alles klappt wird auch der Innenhof neu gestaltet.

Der Minister überzeugte sich in einem Rundgang vom Stand der arbeiten. Zum Abschluss überreichte er einen Scheck aus Lottomitteln. Sie sind vorgesehen zur Neubestuhlung des Saales vom Schloss Bischofstein.

*Peter Kaufhold*



## Aufgefallen

Wenn man unsere Pfarrkirche „Mariä Geburt“ betritt, darin Platz und am Gottesdienst teilnimmt, so kann man eine erfreuliche Feststellung machen:

Unsere Kirche ist in einem blitzsauberen Zustand und man entdeckt darin kaum ein Stäubchen. Und kennen sie auch die guten Geister, die für diesen ständig sauberen Zustand sorgen? Es sind ca. 30 Seniorinnen unserer Kirchengemeinde, die in vier Gruppen wöchentlich nach der Seniorenmesse mit Besen, Staubsauger und Staublappen sehr pflichtbewusst für unsere saubere Kirche sorgen.

Es ist eine reine Freude, diesen fleißigen Frauen zuzuschauen, wie emsig und gewissenhaft sie ihr freiwilliges Amt verrichten!

Vor jedem großen Feiertag ist dann Generalputz, wo Gemeindemitglieder aus einer jeweiligen Straße mit Wassereimer und Scheuertuch für einen sauberen Zustand unserer Kirche sorgen.

Besonders diesen ehrenamtlichen Frauen, - aber auch allen anderen – die seit Jahren für einen sauberen Zustand unserer Kirche sorgen, möchte ich stellvertretend ein öffentliches Dankeschön und ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Doch wie ich erfahren habe, könnte diese und jene Gruppe der freiwilligen Helferinnen etwas jüngeren Zulauf erfahren, da einige Helferinnen aus gesundheitlichen – und Altersgründen nach jahrelangem Dienst ausscheiden mussten.

Etwas Mut, Ihr Jungseniorinnen!

*Willi Tasch*

## „Internat Schloss Bischofstein“ Bearbeitungsstand Juli 2003

Seit mehreren Jahren bemüht sich der Verein „Internat Schloss Bischofstein“ gemeinsam mit dem Käthe Kollwitz Gymnasium Lengenfeld unterm Stein um die Revitalisierung des Schlossgebäudes und die Aufnahme des Internatsbetriebes. Umfangreiche Recherchen, Untersuchungen und Planungen wurden erstellt und bilden heute eine gute Grundlage zur Fortführung der Arbeiten.

Der Hauptverdienst des unter Leitung der Herren Hildebrand und Häßler sowie des Direktors des ortsansässigen Gymnasiums, Herrn Röhrig tätigen Vereins ist die Sicherung der Bausubstanz und die Durchführung von Wert erhaltenden Maßnahmen in den vergangenen Jahren, verbunden mit der stetigen Vision der Errichtung eines Internates.

Alle Bemühungen scheiterten jedoch letztendlich an dem notwendigen Eigenkapital zur Finanzierung.

Ende des Jahres 2002 konnte eine Gruppe Investoren aus der Region des Eichsfeldes und Mühlhausens gewonnen werden, die unter Einsatz des erforderlichen Eigenkapitals die Sanierung nunmehr intensiv vorantreiben.

Inzwischen ist diese Gemeinschaft aus Privatpersonen und Firmen Eigentümer des Grundstücks und eine Objekt bezogene Gesellschaft ist gegründet. Kurzfristig anberaumte Abstimmungen mit der Kreisverwaltung und dem Landrat sowie dem Bürgermeister und Bauausschuss des Ortes sorgten für die notwendige Transparenz.

Dank vielfältiger, auch materieller Unterstützung durch den Bund in Form der „Deutschen Stiftung Denkmal“ in Bonn/Potsdam, das Land und den Kreis laufen die Sanierungsarbeiten derzeit auf Hochtouren. Nicht vergessen werden soll auch die angenehme fachliche Begleitung der denkmalgerechten Revitalisierung durch Herrn Schleiff vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Frau Gliemann von der zuständigen Kreisdenkmalbehörde. Derzeit sind unter planerischer Leitung des Architekten A. Funke vom Büro aic aus Mühlhausen unter anderem das Struther Malergeschäft Helbing, die in Mühlhausen ansässigen Firmen Universalbau, Elmü und Heisatec sowie weitere Firmen aus Lengenfeld unterm Stein und den Nachbarorten tätig. Ebenso konnten drei ABM Kräfte aus der Verwaltungsgemeinschaft in die Baumaßnahme integriert werden. Zusätzliche Unterstützung für die Gestaltung der Freifläche wurde durch Landschaftsbauer des Gutes Schönberg unter Leitung Frau Listemann gewährt.

Als wichtiger erster Zwischentermin steht Ende August 2003 bevor. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der 1. Bauabschnitt des Ostflügels die ersten Internatsschüler aufnehmen können - Dach und Teile der Fassade des Ostflügels künden bereits heute auch äußerlich von einer realistischen Zielstellung.

Gleichzeitig sollen außer dem in gutem Zustand befindlichem Westflügeldach auch der Nord- und Südflügel ein neues Tonziegeldach erhalten, die Bauwerkstrookenlegung erfolgen, die Entwässerung grundhaft erneuert werden und große Teile der Außenanlagen inkl. Innenhof und Stellplätze neu gestaltet werden.

Unabhängig davon soll das Schloss auch bereits in der Sanierungsphase kulturell genutzt werden. So sind u.a. zwei Open Air-Rockkonzerte fest eingeplant, der Eichsfelder Wandertag 2003 wird in und um Bischofstein stattfinden sowie am 13. September ein Benefizkonzert des Deutschland-Radios live aus dem Schlosshof übertragen werden.

Natürlich nutzen das Gymnasium und die Grundschule Lengenfeld auch weiterhin den großen Saal im Schloss zu schulischen Höhepunkten.

Der Besuch des Thüringer Kultusministers Herrn Dr. Krapp am 23.06.03, die Schirmherrschaft für den Verein ISB durch den neuen Thüringer Ministerpräsidenten Herrn Althaus und die Unterstützung auf Kreisebene durch den Landrat Herrn Zanken gepaart mit der Privatinitiative geben zu der Hoffnung Anlass, dass Zug um Zug das Schloss Bischofstein in alter Schönheit saniert wird und vor allem einer objektgerechten Nutzung erhalten bleibt.

„Verein Internat Schloss Bischofstein“ und Investoren „Internat Schloss Bischofstein GmbH & Co KG“

### Impressum

#### gem. § 7 Thüringer Pressegesetz

Das Lengenfelder Echo erscheint monatlich und wird kostenlos an alle 475 Haushalte der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein verteilt.

**Herausgeber:**

Gemeinde Lengenfeld unterm Stein (Thüringen)  
Hauptstr. 67  
99976 Lengenfeld unterm Stein

**Redaktion/Verlag:**

HeimatStudio Medien-Dienste GbR  
Hauptstr. 59  
99976 Lengenfeld unterm Stein

**Chefredakteur dieser Ausgabe:**

Stefan Hildebrand  
(verantwortlich, Anschrift: s. Verleger)

**Druck:**

W. Gast  
99974 Mühlhausen/Thür.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Für die Inhalte solcher Beiträge sind allein die Verfasser verantwortlich.

Das Lengenfelder Echo soll weiterhin kostenlos erscheinen, deshalb sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen!

**Sparkasse Unstrut-Hainich**  
Konto-Nr.: **0586000186**; BLZ: **82056060**

**VR-Bank Westthüringen eG**  
Konto-Nr.: **4033680**; BLZ: **82064038**

Verwendungszweck: **Lengenfelder Echo**